

MARKTUPDATE

- Signale der US-Notenbank (Fed) zu einer moderateren Zinspolitik erfreut die US-Investoren. Auch in Europa klettern die Kurse.
- Die deutsche Inflationsrate sinkt im November leicht von 10,4% auf 10,0%.
- Nach vier großen Zinserhöhungsschritten (je 0,75%) deutet Fed-Chef Powell eine weniger aggressive Gangart an.
- Die globalen Einkaufsmanagerindizes sind weiter rückläufig und signalisieren zum Vormonat eine sinkende Industrieproduktion.
- Frühindikatoren deuten auch auf eine schwächere Entwicklung der US-Konjunktur hin. Am Häusermarkt sind Brems Spuren zu erkennen. US-Inflation sollte sich deutlich abschwächen.
- Proteste scheinen zu wirken - China stellt die Null-Covid-Politik auf den Prüfstand und kündigt Lockerungen der Covid-Maßnahmen an.
- Zunehmend trübe wirtschaftliche Aussichten stellen die erwarteten Unternehmensgewinne in Q4 in Frage.

SPRUCH DES MONATS

“Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs Neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“

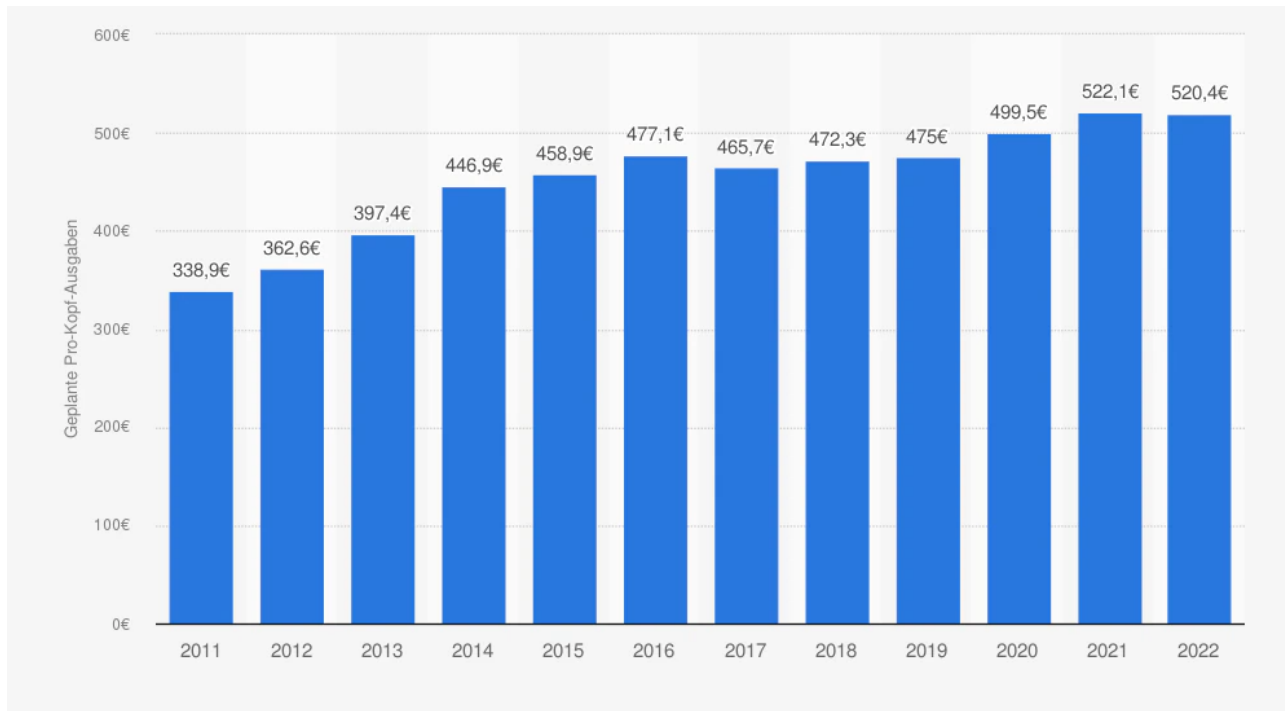
Albert Einstein
(1879-1955, dt.-amerik. Physiker)

“

MARKTPOSITIONIERUNG - BV PREMIUM VERMÖGENSVERWALTUNG PER 01.12.2022

ANLAGEKLASSE	POSITIONIERUNG	KOMMENTAR
AKTIEN	Moderate Untergewichtung	Signallage im Vergleich zum Vormonat hat sich verbessert und deutet vermehrt auf ein Bodenbildungsszenario hin
		Marktbreite bestätigt die derzeitige Kurserholung. Zyklische Werte (Industrie, Banken) entwickelten sich am erfreulichsten
		Kurzfristig sehen wir eine „überkaufte“ Situation mit Korrekturpotential
		Daher (noch) keine Erhöhung der Aktienquoten
ANLEIHEN	Neutral	Das Renditehoch von langlaufenden Staatsanleihen liegt hinter uns. In den letzten Wochen haben die 10-Jahresrenditen nach unten korrigiert
		Deutlich inverse Zinsstrukturkurve in den USA (Renditedifferenz der Laufzeiten 10 J. u. 2 J.) Konjunkturelles Warnsignal!
		Hochzins-Anleihen in Euro mit kurzen Laufzeiten sind attraktiv
		Im Umfeld rezessiver Tendenzen sehen wir rückläufige Renditen
EDELMETALLE/ GOLD	Neutral	Fallende Zinsen und ein schwächerer USD unterstützen die Stabilisierung von Gold
		Nach Mehrfachboden bei ca. 1.620 USD ist Gold in einer Erholungsbewegung
WÄHRUNG/ USD	Neutral	Infolge niedrigerer US-Inflationszahlen als erwartet hat der USD kräftig abgewertet
		In den nächsten Monaten ist ein Anstieg bis 1,12 EUR/USD möglich

WISSENSWERT - ENTWICKLUNG DER AUSGABEN FÜR WEIHNACHTSGESCHENKE IN DEUTSCHLAND



Quelle: Focus und Statista

Für den Einzelhandel sind der November und Dezember die wichtigsten Monate des Jahres, denn hier kaufen die Menschen für Weihnachten ein. Bei Büchern und Spielwaren wird sogar 25 Prozent des Gesamtjahresumsatzes in den letzten beiden Kalendermonaten erwirtschaftet. Wie viel Geld an Weihnachten für Geschenke ausgegeben wird, variiert von Jahr zu Jahr.

Im Jahr 2022 belaufen sich die geplanten durchschnittlichen Ausgaben für Weihnachtsgeschenke 2022 auf 520,40 Euro pro Kopf. Damit liegen die Ausgaben für Präsente 2022 etwas unter denen im Jahr 2021.

Die Ursache dafür sind die gestiegenen Lebenshaltungskosten. Während Lebensmittel, Treibstoff, Strom und Gas immer teurer werden, versuchen Verbraucher anderweitig Kosten zu senken - zum Beispiel beim Weihnachtsshopping.

Die beliebtesten Weihnachtsgeschenke sind Bücher, Spielzeug, Süßigkeiten, aber auch Gutscheine und Geldgeschenke sind ganz vorn mit dabei.

RISIKOHINWEIS & HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Marktpositionierung – BV Premium Vermögensverwaltung stellt die Positionierung in den indikatorenbasierten Anlagestrategien der BV Bayerische Vermögen GmbH dar. Bei individuellen Vermögensverwaltungsmandaten kann es dabei zu deutlichen Abweichungen von dieser zentralen Marktpositionierung kommen.

Diese Informationen werden Ihnen von der BV Bayerische Vermögen GmbH zur Verfügung gestellt. Alle Informationen beruhen dabei auf Quellen, die für glaubwürdig gehalten werden. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der BV Bayerische Vermögen GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung der BV Bayerische Vermögen GmbH wider. Diese können jedoch erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Diese Veröffentlichung dient unter anderem als Werbemitteilung. Die darin enthaltenen Angaben, Analysen, Prognosen und Konzepte dienen lediglich Ihrer unverbindlichen Information. Die Informationen sind nicht als steuerliche, juristische oder sonstige Beratung zu verstehen. Die Veröffentlichung ersetzt nicht eine persönliche Beratung und ist nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrages oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Wertpapieranlage und die Erträge daraus können sowohl steigen als auch fallen und können nicht garantiert werden. Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht oder nicht in voller Höhe zurück. Gemachte Renditeangaben sowie Angaben zu vergangenheitsbezogenen Daten sind keine Gewähr und kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen.